

Berichtsheft

Bezirkstag 2014



des
Bezirksschwimmverbandes Weser – Ems e.V.
am Samstag, 15.03.2014 in Aurich



Das neue Auricher Hallenbad „De Baalje“ wurde im Mai 2013 eröffnet

Ich seh Dich in



Auerich

Ik seech die in Auerk (plattdeutsch)



bezirksschwimmverband weser-ems e.v.

vorstand

Schortens , 09.Dezember 2013

Einladung zum Bezirkstag 2014

des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. (BSV W-E) am 15. März 2014 um 14.00 Uhr in Aurich im Landgasthof Alte Post (Anschrift: Landgasthof Alte Post, Esenser Str. 299, 26607 Aurich-Ogenbargen; Tel.: 04947/ 509790; www.landgasthof-alte-post.de.)

Tagesordnung

1. Eröffnung des Bezirkstages und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Wahl der Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Entlastung des stellv. Vors. Finanzen und des Vorstandes
8. Beschlussfassung über eingegangene satzungsändernde Anträge
9. Beschlussfassung über eingegangene Anträge
10. Beschlussfassung über den Verbandsbeitrag des BSV W-E
11. Wahlen der Funktionsträger
 - a) Vorsitzender
 - b) Stellv. Vorsitzender Finanzen
 - c) Stellv. Vorsitzender Verwaltung
 - d) Stellv. Vorsitzender Sport
 - e) Vorsitzende der Fachausschüsse
 1. FA Schwimmen
 2. FA Wasserball
 3. FA Synchronschwimmen
 4. FA Wasserspringen
 5. FA Breitensport
12. Festsetzung des Ortes für den nächsten Bezirkstag
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Verschiedenes

Anträge an den Bezirkstag müssen bis zum 15. Februar 2014 beim stellvertretenden Vorsitzenden Verwaltung Dirk Friedrichsen, Fliederstr. 5, 26419 Schortens (E-mail: dirk.friedrichsen@web.de) eingegangen sein.

Tjark Schroeder
Vorsitzender

Dirk Friedrichsen
stv. Vorsitzender Verwaltung

sparkasse emsland
konto 1060010178
blz 266 500 01

www.bsv-weser-ems.de

amtsgericht oldenburg
vr 2455

Zu TOP 9 - Antrag des VFL Rastede an den Bezirkstag am 15.03.2014

I. Antrag

Der VFL Rastede beantragt eine Trennung zwischen den Bezirksmeisterschaften der offenen Klasse, der Jahrgangsmeyerschaften und Mastersmeisterschaften. Die offene Klasse und die Jugendklassen sollen getrennt von den Masters starten.

II. Begründung

Die Masters müssen immer unendlich auf ihre Starts warten. Der VFL Rastede wird deshalb dieses Jahr auch nicht teilnehmen.

Der VFL Rastede schlägt eine Trennung in entsprechende Wettkampfabchnitte vor (Jugend morgens, Masters nachmittags).

Rastede, den 25.Januar 2014

gez. Birgit Cronenberg



Grußwort Landrat Weber
Schwimmverbandstag 2014

Ich freue mich, dass der Verbandstag des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems am 15. März 2014 nach vielen Jahren wieder einmal im Landkreis Aurich stattfindet. Ich bin mir sicher, dass Sie hier einen idealen Rahmen für Ihre Tagung vorfinden und bedanke mich ausdrücklich beim MTV Aurich, der ein sportliches Aushängeschild unseres Landkreises ist, für seinen ehrenamtlichen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung des Verbandstags.

Bewegung hält gesund. Darum empfiehlt die Medizin gerade das regelmäßige Schwimmen als idealen Sport für jedes Alter. Schwimmen fördert die körperliche Fitness, die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden. Wen die Begeisterung für das Schwimmen erst einmal gepackt hat, der findet auch oft den Weg in einen Schwimmverein.

Dort kommen Menschen der verschiedensten Altersstufen zum sportlichen Wettbewerb zusammen und bilden dabei eine lebendige Gemeinschaft. Kinder und Jugendliche werden frühzeitig an den Schwimmsport herangeführt und nicht zuletzt auch neue Talente entdeckt und gefördert. Junge Menschen erleben in den Vereinen Teamgeist und Wir-Gefühl. Sie lernen aber auch Fairness, Einordnung, Rücksichtnahme, Geduld, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein. Dies alles sind grundlegende Werte des menschlichen Zusammenlebens. In diesem Sinne leisten die Schwimmvereine eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und stehen beispielhaft für ehrenamtliches Engagement. Es ist beeindruckend, was an unentgeltlicher Arbeit im alltäglichen Vereinsleben, im Trainingsbetrieb und in der Vorbereitung von Sportveranstaltungen geleistet wird.

Für diesen vorbildlichen Einsatz möchte ich allen Verbands- und Vereinsfunktionären sowie allen im Schwimmsport ehrenamtlich Tätigen ganz herzlich danken. Ich weiß Ihre verdienstvolle, gesellschaftspolitisch wertvolle Arbeit sehr zu schätzen.

Ihrem Verbandstag in Aurich wünsche ich einen erfolgreichen, harmonischen Verlauf und zukunftsweisende Entscheidungen.

Harm-Uwe Weber
Landrat des Landkreises Aurich



Sehr geehrte Damen und Herren,

Wasser ist Ihr Element; oder anders gesagt: Im Wasser sind Sie richtig in Ihrem Element. Diese Freude an der Bewegung im Wasser, diese Begeisterung für den Wassersport hat Sie zusammengeführt. Und sie hat eine Reihe von wasserfreudigen Bürgerinnen und Bürgern Ihrer Städte dazu bewogen, Vereine zu gründen.

Schwimmen macht in jedem Alter Freude. Nicht zuletzt, weil Schwimmen etwas für jede Altersstufe ist. Vom Babyschwimmen über das Leistungsschwimmen im jungen Er-wachsenenalter bis zum Seniorenschwimmen – diese sportliche Betätigung kann einen das ganze Leben begleiten.

Zumal Schwimmen ja eine Fülle von sportlichen Aktivitäten umfasst. So öffnet Schwimmen auch den Zugang zu anderen Wassersportarten, wie z. B. Tauchen und Wasserball, Surfen und Wasserski, Kanu fahren und Segeln.

Darüber hinaus fördert Schwimmen die Fitness, Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden. Daher erfreut sich der Schwimmsport großer Beliebtheit. Und wer vom Erlebnis Schwimmen einmal gepackt ist, der findet meist auch schnell den Weg in einen Schwimmverein.

Was für die Freizeitschwimmerinnen und -schwimmer gilt, gilt natürlich erst recht für die Leistungssportlerinnen und -sportler. Um wirklich das aus sich herauszuholen, was in einem steckt, braucht jeder gute Trainerinnen oder Trainer, die ein stimmiges Konzept haben, aber auch Selbstvertrauen vermitteln. Um sein Talent voll zu entfalten, braucht jeder gute Trainingsbedingungen und ein Umfeld, das zu Höchstleistungen anspornt. Eben das, was ein Verein zu bieten hat.

Jede Gemeinde ist froh, wenn sie Vereine in ihren Reihen hat, die den Bürgerinnen und Bürgern viel zu bieten haben, die jungen wie älteren Menschen Raum für sportliche Betätigung geben und die Lebensqualität vor Ort erhöhen. Deshalb freue ich mich, Sie am 15. März 2014 in Aurich zum Bezirkstag 2014 des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems begrüßen zu dürfen.

Aurich, im März 2014

A handwritten signature in black ink, which reads "Heinz-Werner Windhorst". The signature is written in a cursive style.

Heinz-Werner Windhorst
Bürgermeister der Stadt Aurich



Grußwort des Kreissportbundes Aurich

Ein herzliches Willkommen entbiete ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Schwimmverbandstages des Bezirksschwimmverbandes Weser- Ems.

Ich freue mich, dass der Bezirksschwimmverband sich für Aurich als Veranstaltungsort entschieden hat und sehe darin auch die Anerkennung der Leistungen der Schwimmabteilung des MTV Aurich.

Immerhin verfügt der MTV Aurich über die stärkste Schwimmsparte im ostfriesischen Raum und ist mit seinen Abteilungen Schwimmen und Wasserball auch überregional sehr erfolgreich.

Eine besondere Note gewinnt dieser Verbandstag dadurch, dass die Stadt Aurich nunmehr über ein vorzügliches Bad verfügt, das nicht nur den Freizeitsportlern vorbehalten sondern auch als Trainings- und Wettkampfstätte für den MTV dient. Trotz der kurz bemessenen Zeit sollten Sie die Gelegenheit nutzen, dieses Bad kennenzulernen.

Veranstaltungen dieser Art erfordern immer umfangreiche Vorbereitungen und den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Den Organisatoren dieses Verbandstages möchte ich für ihren Einsatz ausdrücklich danken.

Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Aurich.

Remmer Hedemann
1. Vorsitzender



Wilfried Theessen
-Vorsitzender des MTV Aurich 1862-

Grußwort

Verbandstag des Schwimmbezirks Weser-Ems in Aurich

Liebe Freundinnen und Freunde des Schwimmsports!

Der MTV Aurich freut sich, Sie in Aurich zu Ihrem Verbandstag begrüßen zu können.

Unsere Stadt ist als sportfreundliche Kommune ein guter Partner des Sports und insbesondere auch ein Förderer des Schwimmsports auf unterschiedlichen Ebenen.

Seit einem Jahr haben wir in Aurich ein neues Schwimmbad, „de Baalje“, dass unter Einbindung der Schwimmsport treibenden Vereine konzipiert und entwickelt wurde. Dieses Bad hat sich zu einem Schmuckstück für unsere Stadt, aber auch für den Schwimmsport entwickelt. So ist es neben den verbesserten Trainingsbedingungen für alle Schwimmerinnen und Schwimmer, jetzt auch in Aurich für unsere Wasserballer möglich, Punktspiele zu Hause durchzuführen.

Der Schwimmsport hat im MTV seit 1911 eine Heimat. Immer wieder haben Auricher Schwimmsportler/innen auch großartige Erfolge auf Bezirks-, Landes- und auch auf Bundesebene „erschwimmen“ können. Namhafte Männer und Frauen aus Aurich haben sich im Schwimmsport über die Vereinsgrenzen hinaus engagiert. erinnert sei hier an Marianne und Ferdinand Stech, sowie Hartmut Zunker in der Vergangenheit und heute unter anderem Herbert Albuschat oder Hans-Peter Wolter.

Ich wünsche dem Verbandstag auch im Namen unserer Schwimmsportler/innen unserer Mitarbeiter/innen der Abteilungen Schwimmen und Wasserball einen angenehmen Aufenthalt, gute Beschlüsse und eine gute Zukunft!

Tjark Schroeder, Bezirksvorsitzender, Oldenburg

Da auf unserem Bezirkstag vor zwei Jahren in Georgsmarienhütte kein Ausrichter für den diesjährigen Bezirkstag gefunden wurde, hatte sich der Vorstand entschlossen, unsere Mitgliederversammlung zur Ausrichtung auszuschreiben. Dankenswerterweise hat sich dann die Schwimmabteilung des MTV Aurich von 1862 e. V. um die Ausrichtung beworben. Seit der Gründung eines Schwimmclubs in Aurich 1911 in der alten Badeanstalt am Gaswerk bis in unsere heutige Zeit steht das Schwimmen im MTV Aurich für den Motor des Schwimmsports in Ostfriesland und für den Bezirksvorstand ist der Bezirkstag eine willkommene Gelegenheit das neue Auricher Familien- und Wohlfühlbad "De Baalje" kennenzulernen.

Auch wenn der Vorstand zum Bezirkstag vor zwei Jahren in Georgsmarienhütte nur eine geringe Beteiligung feststellen konnte, wurde im Nachhinein darauf verzichtet am Tage des Bezirkstages keine anderen Schwimmveranstaltungen zuzulassen. Wir hoffen trotzdem, dass die Beteiligung der Vereine am Bezirkstag in diesem Jahr größer ausfällt als im Jahr 2012.

Überschattet war das vergangene Jahr vom Tod unseres Ehrenmitglieds Helmut Knocke am 13. Mai 2013. Helmut Knocke war maßgeblich am Aufbau des Schwimmbezirks Oldenburg nach dem 2. Weltkrieg beteiligt und bis zum Zusammenschluss der Schwimmbezirke Aurich, Oldenburg und Osnabrück im Jahre 1978 dessen Vorsitzender. Danach übernahm Helmut Knocke den Vorsitz des neu gegründeten Schwimmbezirks Weser-Ems, dessen Vorsitzender er bis zum Bezirkstag 1989 war. Mit der Ehrenmitgliedschaft im Schwimmbezirk Weser-Ems und dem im Jahr 2002 gegründeten Bezirksschwimmverband Weser-Ems e. V. würdigte die Bezirksvereine seine großen Verdienste um den Schwimmsport in der Region Oldenburg und im Weser-Ems-Gebiet.

Herausragend und besonders zu erwähnen im sportlichen Bereich sind in den Berichtsjahren die Erfolge von Jonas Bergmann von der SG Osnabrück und seiner Trainerin Janina Braun. Die Berufung in die Juniorennationalmannschaft mit der erfolgreichen Teilnahme im Jahr 2013 an der JEM in Posen mit dem Gewinn der Silbermedaille über 50 m Schmetterling und dem 4. Platz über die gleiche Strecke bei der JWM in Dubai waren sicherlich der bisherige sportliche Höhepunkt in der Laufbahn des 18jährigen Osnabrückers. Eine Teilnahme im DSV-Team mit drei Siegen vom 13. bis 15. Dezember 2013 gegen durchaus starke Konkurrenz aus US-amerikanischen, kanadischen und europäischen Sportlern bei den "Thunderbolt Junior International SCM Championships" in Portland (Oregon, USA) rundeten ein erfolgreiches Sportjahr für Jonas ab.

Die terminliche Verlegung der Bezirksmeisterschaften im Schwimmen in den März und damit verbunden die Ausrichtung in der Schwimmhalle und nicht mehr im Freibad war eine richtige Entscheidung und ein voller Erfolg. Die mit der Ausrichtung im Osnabrücker Nettebad gestiegenen Kosten für den Bezirksschwimmverband konnten durch eine höhere Meldezahl und einer Meldegelderhöhung „aufgefangen“ werden. Die Begrenzung der Teilnehmerzahlen aus Sicherheitsgründen seitens der Bäderverwaltungen wie in den Berichtsjahren in Osnabrück und Meppen geschehen, ist jedoch ein Problem, dem wir zukünftig sicherlich mehr Beachtung schenken müssen.

Die Neugestaltung und die Umstellung der Homepage des Bezirksschwimmverbandes verliefen erfreulicherweise reibungslos. Allen daran Beteiligten von dieser Seite aus herzlichen Dank.

Der stellvertretende Bezirksvorsitzende Finanzen Dr. Michael Strauß kann auch zu diesem Bezirkstag wieder von einer erfreulichen Kassenlage berichten, die sich gegenüber 2012 noch verbessert hat. Das versetzt den Vorstand in die Lage, den Leistungssport im Bezirksschwimmverband (Landesstützpunkte im Schwimmen und Wasserball, Talentnester) zu unterstützen. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass der Vorstand von der Wichtigkeit der Talentnester in einem Flächenland wie Niedersachsen überzeugt ist und diese Einrichtungen in Zukunft fördern möchte. Zuständig innerhalb des Vorstandes ist der stellvertretende Vorsitzende Sport Michael Kropp.

Großen Anklang nicht nur in unserem Bezirk sondern auch im Landesschwimmverband Niedersachsen finden die Lehrgänge im Breitensport und im Kampfrichterwesen der Fachsparte Schwimmen. Klara Roder als zuständiges Vorstandsmitglied und Christian Kropp im Fachausschuss Schwimmen zeichnen dafür verantwortlich. Ein Lob eines ausgebildeten Kampfrichters für Christian Kropp muss ich an dieser Stelle aussprechen: „Das ist schon fast professionell!“ DANKE.

An dieser Stelle muss ich aber auch feststellen, dass der Bezirk von Seiten des Landesschwimmverbandes für diese Lehrgänge keine Lehrgangsmittel mehr aus dem außerordentlichen Haushalt des LSN erhält. Lediglich der Sportassistentenlehrgang wird vom LSN noch mit maximal 1.250,00 EUR bezuschusst.

Sorge bereitet dem Bezirksvorstand die weitere Entwicklung des Wasserballsports im Bezirksschwimmverband. Hans-Peter Wolter als Vorsitzender der Fachsparte wird auf dem Bezirkstag nicht wieder für dieses Amt kandidieren. Ein Nachfolger konnte trotz intensiver Gespräche an denen auch die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes beteiligt waren, bisher nicht gefunden werden. Der Vorstand wird den Wasserballsport im Bezirk auch weiterhin unterstützen, doch ohne Fachspartenvorsitzenden und berufenen Fachausschuss wird dies nicht möglich sein.

Mit Dirk Friedrichsen aus Schortens wird auf dem Bezirkstag in Aurich ein weiteres Vorstandsmitglied aus privaten Gründen ausscheiden. Ich danke Dirk sehr, dass er sich auf dem Bezirkstag in Wildeshausen für eine Mitarbeit im Bezirksvorstand entschieden hat und diese bis zum Bezirkstag in Aurich fortsetzt. Froh und dankbar bin ich aber auch, dass der Vorsitzende unserer Satzungskommission, Michael Neumann (Oldenburg), sich bereit erklärt hat, für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zu kandidieren. Der Bezirksvorstand wird ihn auf dem Bezirkstag zur Wahl vorschlagen.

Mit Dolores Baalman wird ein langjähriges Mitglied des Fachausschusses Schwimmen nicht wieder für eine Berufung zur Verfügung stehen. Es ist mir ein großer Wunsch und eine Verpflichtung, Dolores schon an dieser Stelle für ihre Arbeit im Fachausschuss und für den Bezirksschwimmverband zu danken.

Meinen Vorstandskollegen, Mitgliedern in den Fachausschüssen und im Hauptausschuss (Vorstand und Schwimmkreisvertreter) danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Berichtszeitraum. Die schwimmsporttreibenden Vereine gehören wie alle Sportvereine zu den wertvollsten Potentialen der Kommunen. In diesem Sinne wünsche ich mir natürlich, dass die für uns notwendigen Übungsstätten (Hallen- und Freibäder) weiterhin von den Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt werden und dafür sollten wir alle gemeinsam kämpfen: Denn das ist eine Investition in die Zukunft.

Schließen möchte ich mit einem über 230 Jahre alten Zitat von Jean-Jacques Rousseau: „Übe unablässig den Leib, mache ihn kräftig und gesund, um ihn weise und vernünftig zu machen.“ Ein noch heute wegweisendes Zitat – erst der Körper, dann der Geist!

Michael Kropp, stellvertretender Vorsitzender Sport, Wallenhorst

Die Zeit von zwei Jahren zwischen den zwei Bezirkstagen 2012 in Georgsmarienhütte und 2014 in Aurich ist schnell vorbei gegangen. Jetzt steht am 15. März 2014 der Bezirkstag in Aurich an – wenn mich meine Erinnerung nicht täuscht, dann trifft sich der Bezirksschwimmverband Weser-Ems nach 24 Jahren mal wieder in Aurich.

Neben der Teilnahme an verschiedenen Sitzungen der Gremien und von Veranstaltungen des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. lag der Schwerpunkt meiner Arbeit in den letzten Jahren in der Förderung der Nachwuchsarbeit, sofern es für den Bezirksschwimmverband möglich ist. Die tägliche Nachwuchsarbeit wird natürlich in den Vereinen gemacht. Da war zunächst ein „Relaunch“ der Talentnester für die Region Oldenburg und für die Region Osnabrück. Die Neugründung des Talentnestes für die Region Oldenburg im Sommer 2012 ist sehr gut angelaufen. Das Talentnest für die Region Osnabrück ist erst am 10. Januar 2014 neu gestartet. Es läuft mit drei teilnehmenden Vereinen auch gut an. Der Landesschwimmverband Niedersachsen e.V. erwartet als Unterbau zu jedem Stützpunkt Schwimmen ein entsprechendes Talentnest. Im Bezirk Weser-Ems haben wir neben den Stützpunkten und Talentnestern in der Region Osnabrück bzw. Oldenburg noch ein Talentnest im Emsland und einen Stützpunkt Wasserball in Georgsmarienhütte.

Die organisatorische Neuausrichtung der Talentnester konnte der Bezirksschwimmverband auch mit finanziellen Mitteln fördern. Die Talentnester Region Oldenburg, Region Osnabrück und Emsland wurden unterstützt. Auch die Stützpunkte in Osnabrück, Georgsmarienhütte und in der Region Oldenburg bekamen einen Zuschuss für die Anschaffung von Sportgeräten. Diese Förderung wird der Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. auch in 2014 fortführen bzw. sogar ausbauen.

Durch zahlreiche Meldungen der Vereine zu den Bezirksmeisterschaften Schwimmen ist der Bezirk in der Lage diese Förderung des Nachwuchses durchzuführen. Erstmals in 2013 wurde in der Fachsparte Schwimmen ein Vorbereitungslehrgang für den LSN-Team-Cup erfolgreich mit Übernachtung durchgeführt. Zahlreiche Meldungen zu den Bezirksmeisterschaften sind gut, aber die Veranstaltungen im Nettebad Osnabrück sind auch gut teuer. Die Badkosten bewegten im Jahre 2013 erstmals im fünfstelligen Bereich. Das wird sicherlich in den nächsten Jahren auch nicht besser werden.

Friedhelm Moormann mit seinem Team Dolores Baalman, Heike Janning, Christian Kropp, Heiko Boknecht und Tammo Schroeder berichten auf den nächsten Seiten ausführlich von der Arbeit der Fachsparte Schwimmen.

Hans-Peter Wolter mit seinem Team Enno Willms, Werner Kuhlmann, Frank Knoop und Jan Kämper berichten ebenfalls aus der Arbeit der Fachsparte Wasserball. Hans-Peter Wolter hat lange angekündigt, dass er beim Bezirkstag nicht wieder zur Wahl steht. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes konnte noch kein Nachfolger gefunden werden. Außerdem gibt es im Wasserball eine Diskussion über die Attraktivität der Nordwestliga Wasserball, an der in dieser Saison nur fünf Mannschaften teilnehmen.

Auch Klara Roder berichtet von ihren beliebten und stets ausgebuchten Lehrgängen der Fachsparte Breitensport.

Friedhelm Moormann, Vorsitzender Fachausschuss Schwimmen, Meppen

Vor zwei Jahren hatte ich meinen Bericht zum Bezirkstag 2012 mit den Erfolgen der Schwimmer aus dem Bezirksschwimmerverband Weser-Ems begonnen. Das will ich auch in diesem Jahr so tun.

Alle Erfolge, die für Jonas Bergmann von der SG Osnabrück national wie auch international in der Jahresbilanz stehen, aufzuzählen, würde sicherlich den Rahmen sprengen. Highlights waren sicherlich die Erfolge bei den Junioren-WM und kurz vor Jahresende die Titel bei den Junior International Champions in Portland. Wie die neue Osnabrücker Zeitung am 28.12.2013 titelt, zählt Jonas zu den Hoffnungsträgern für das Jahr 2014.

Im Mastersbereich war sicherlich die Masters-Europameisterschaft in Eindhoven die herausragende Veranstaltung des vergangenen Jahres. Dort war herausragend der Weltrekord über 50 m Brust von Nicole Heidemann vom TV Meppen in der AK 30. Bernd Horstmann von Waspo Nordhorn glänzte bei der gleichen Veranstaltung mit 3 Masters-Europarekorden in der Altersklasse 70.

Absolut beachtlich sind die Erfolge der weiblichen C-Jugend des Wardenburger SC, die im vergangenen Jahre die Qualifikation zum DSV-Entscheid des DMSJ-Wettbewerbes schafften und sich mit einem 7. Platz auf Bundesebene glänzend behaupteten.

Nachwuchslehrgänge

In beiden Jahren des Berichtszeitraumes fanden im Frühjahr an verschiedenen Orten Nachwuchslehrgänge statt. Jeweils im Herbst wurde ein Lehrgang als Vorbereitungslehrgang zum LSN-Team-Cup durchgeführt. Erstmals wurde nach Beschluss des Fachausschusses Schwimmen der Vorbereitungslehrgang im Herbst 2013 als Wochenendlehrgang in Bremerhaven durchgeführt. Neben den 3 Schwimmtrainingsseinheiten diente der Lehrgang vor allem auch zur Stärkung des Teamgeistes innerhalb der Mannschaft. Allen Lehrgangsleitern und -Betreuern sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre Arbeit gedankt.

LSN-Team-Cup

In 2012 bzw. 2013 fand der LSN-Team-Cup in Quakenbrück bzw. Göttingen statt. Bei beiden Veranstaltungen konnte jeweils ein hervorragender zweiter Platz errungen werden, auch wenn es bei beiden Veranstaltungen immer recht knapp zuzuging, zumal beim letzten Durchgang in Göttingen das Team aufgrund kurzfristiger Ausfälle noch am Wettkampfort umgestellt werden musste. Wie schon vier Jahre zuvor, wurde die Anreise nach Göttingen mit einem großen Bus bzw. mit vier Vereinsbussen durchgeführt. Allen Vereinen, die für diese Maßnahme Vereinsfahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, sei hier noch einmal ganz herzlich für ihre Unterstützung gedankt.

Im laufenden Jahr findet der Team-Cup in Lutter stad (Kreis Hannover-Land). Der Vorbereitungslehrgang ist für den 25./26.10.2014 vorgesehen. Schwimmer, die für den LSN-Team-Cup in Frage kommen (weiblich 2003 – 2005, männlich 2002 – 2004), sollten sich dieses Wochenende schon einmal frei halten, auch wenn es am Beginn der Herbstferien liegt.

Bezirksveranstaltungen 2012 und 2013

Dank der Einsatzbereitschaft der beteiligten Vereine konnten alle Bezirksveranstaltungen im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Der Bezirksdurchgang DMS wurde wie schon in 2011 in beiden Jahren an einem Ort für alle Mannschaften durchgeführt. Dadurch, dass alle untereinander konkurrierenden Vereine die Leistungen der eigenen und konkurrierenden Teams mitverfolgen konnten, kam echte DMS-Stimmung auf. Auch in 2014 wird der Bezirksdurchgang wieder an einem Ort (Osnabrück Nettebad) sein.

Der Modus beim DMS wird sich in 2014 etwas ändern. Es wird nur noch das olympische Programm geschwommen, in der Bezirksliga reduziert sich die Zahl der zulässigen Starts auf vier.

Die Entscheidung des Fachausschusses Schwimmen aus dem Jahr 2011, ab 2012 die Bezirksmeisterschaften 50 m-Bahn und die Bezirks-Masters-Meisterschaften zu einer Veranstaltung zu vereinen und auf die bis dahin durchgeführten Bezirks-Altersklassenmeisterschaften zu verzichten, hat sich als Volltreffer erwiesen. So konnten auch die Leistungen unserer sehr erfolgreichen Mastersschwimmer auch von einem größeren Schwimmpublikum honoriert werden als es bei einer reinen Mastersveranstaltung der Fall gewesen werden. Auch die Aufnahme der 50 m-Strecken und die Durchführung mit elektronischer Zeitmessung sind durchaus als Wertsteigerung der Veranstaltung zu sehen. An einigen Stellen werden wir aber noch die Pflichtzeiten einzelner Strecken nachjustieren müssen, um einen bestimmten Zeitrahmen einhalten zu können und hinsichtlich der Personenzahl im Bad den örtlichen Vorschriften zu genügen.

Hinsichtlich der Meldezahlen wurde die Bezirkskurzbahnmeisterschaften 2013 zu einem Problem. Da das Meppener Emsbad für so hohe Personenzahlen nicht zugelassen ist und auch ein vertretbarer Zeitrahmen nicht einzuhalten war, musste eine andere Lösung gesucht werden. Dank des Engagements von Michael Strauß wurde eine Durchführung im Nettebad in Osnabrück kurzfristig ermöglicht. Leider hat diese Entscheidung auch bei einigen Vereinen zu erheblichen Problemen geführt.

Die Entscheidung, beim Mehrkampf nur noch den Jugendmehrkampf und den schwimmerischen Mehrkampf durchzuführen, hat deutlich zu einer Entspannung der Veranstaltung geführt. Die Schwimmer konnten ihre einzelnen Strecken und Übungen in einer deutlich entspannteren Atmosphäre durchführen, was auch den Leistungen sehr zuträglich war.

Kampfrichterwesen

Die Zahl der Kampfrichteraus- und -fortbildungen hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen.

Nach der geänderten Kampfrichterordnung wird die Zahl der Unterrichtseinheiten um eine Einheit erhöht.

Damit ist eine eintägige Form nur möglich, wenn die theoretische Ausbildung für das Modul „Starter“ in der Wettkampfrichterausbildung nicht mehr erfolgt. Dieses Modul soll künftig bei der Fortbildung der Wettkampfrichter eingebaut werden. Zudem ist das dezentrale Angebot in den einzelnen Kreisen jetzt stark vergrößert worden, das Angebot an zentralen Angeboten in Lastrup ist dagegen reduziert worden.

Lehrgang „Trainerassistent“

Die Durchführung des Trainerassistentenlehrgangs in Wochenendform in den beiden vergangenen Jahren hat sich bewährt.

Einen besonderen Dank richte ich an Heike Janning, die diese Lehrgänge inhaltlich geplant und durchgeführt hat. Ein weiterer Dank geht auch an Heikes Referententeam mit Nicola Schröder (2012), Hannelore Donker (2013), Ina Wester (2013), Hannes Rathjens (2013), Joachim Roskoschinski und Michael Kropp.

Öffentlichkeitsarbeit

Berichte über verschiedene Schwimmveranstaltungen werden von Heiko Boknecht auf unserer Homepage bzw. auch im swim & more veröffentlicht. Seit November 2013 gibt es für den Bezirksschwimmverband Weser-Ems auch eine Facebookseite. Dort erscheinen ebenfalls die auf der Homepage veröffentlichten Artikel.

DMS / DMSJ, Sonderauswertungen, EnM, Rekorde

Die Möglichkeit, Qualifikationszeiten und Pflichtzeiten vor einer Veranstaltung abzugleichen, hat die Einnahmen aus dem erhöhten nachträglichen Meldegeld sehr stark schrumpfen lassen. Der Service, schon vor der Veranstaltung eine Übersicht über den Qualifikationsstand auf die Homepage zu setzen, hat sich bewährt und soll auch beibehalten werden. An dieser Stelle sei besonderer Dank an Dolores Baalman gerichtet, die in mühevoller Kleinarbeit Daten an den Stellen herausgesucht hat, wenn der Abgleich über die DSV-Bestenliste einmal fehlerhaft war.

Nach fast 16 Jahren im Fachausschuss Schwimmen will Dolores Baalman nun in den „Ruhestand“ treten. Daher wollen wir sie beim Bezirkstag 2014 gebührend aus dem Fachausschuss Schwimmen verabschieden.

Bedanken möchte ich mich zum Schluss meines Berichtes bei allen Mitgliedern des Fachausschusses Schwimmen für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den Jahren 2012 und 2013.

Auf den Folgeseiten folgen weitere Informationen der Fachausschussmitglieder zu einzelnen Sachgebieten. Ich hoffe, der Fachbereich Schwimmen hat auch im Jahr zur Zufriedenheit und zum Wohle aller Vereine des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems gearbeitet. Für Anregungen und Kritik sind wir jederzeit dankbar und offen.

Tammo Schroeder, Fachausschuss Schwimmen, Oldenburg

Liebe Schwimmfreunde,

die Bezirkskurzbahnmeisterschaften haben sich mittlerweile zu einem festen und wichtigen Bestandteil des Wettkampfzyklus etabliert. So starke Meldezahlen wie in dieser Saison haben uns dazu veranlasst, die Meisterschaften von Meppen nach Osnabrück zu verlegen. Die Ausrichtung einer solchen Meisterschaft mit so vielen Teilnehmern kann nur noch in einer großen Schwimmhalle wie in Osnabrück veranstaltet werden. Aus diesem Grund werden die Bezirkskurzbahnmeisterschaften auch in Zukunft in Osnabrück bleiben, da wir im Bezirk leider kein gleichwertiges Hallenbad zur Verfügung haben. Die Ausrichter haben sich trotz der Verlegung geeinigt und so waren alle Beteiligten glücklich und zufrieden.

Generell haben sich die Meldezahlen aufgrund der Überarbeitung von Pflichtzeiten und diversen Maßnahmen positiv entwickelt. Lediglich bei den Mannschafts- und Staffeltwettbewerben ist noch Steigerungsbedarf. Erstmals fanden in diesem Jahr die Bezirksstaffelmeisterschaften mit dem Landesschwimmverband Bremen zusammen statt. Eine Aufwertung der Meisterschaft und ein höherer Wettbewerb sind dadurch entstanden. So können auch die kleineren Teilnehmer die Konkurrenz aus dem Umland kennen lernen und sich weiter motivieren.

Bezüglich der Ausrichtung der Veranstaltungen und Durchführung ist es im Schwimmbezirk wie gewohnt zu keinerlei größeren Vorkommnissen gekommen. Dafür möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Die Erstellung der Ausschreibungen von meiner Seite aus hat der Fachausschussvorsitzende termingerecht erhalten und zur Veröffentlichung freigegeben. Für etwaige Anregungen und Wünsche stehe ich gerne zur Verfügung und wünsche allen im Bezirk viel Erfolg.

Dolores Baalman, Schwimmausschuß, Dalum

DMSJ

Erstmals gemeinsam, aber mit getrennter Wertung, veranstalteten der Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. und der Landesschwimmverband Bremen ihre DMSJ-Entscheide. Um die Attraktivität zu steigern, sind die Wertungen im DMSJ-Bereich erweitert worden und es wurden Staffeln über alle 4*200m Strecken sowie 10*100m Freistil ins Programm aufgenommen.

Die großzügige Anlage mit 8 Startbahnen ermöglichte eine zügige Durchführung der Wettkämpfe.

Insgesamt 46 Mannschaften füllten das Bad. Dem Veranstalter der SG Osnabrück und sein Team seien für die gelungene Ausrichtung und gute Organisation aufs herzlichste gedankt.

Bezirks- und Landesrekord durch die Damen des TV Meppen

Für einen Höhepunkt im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung sorgten die Damen des TV Meppen, in dem sie über 4*200m Brust einen neuen Bezirks- und Landesrekord aufstellten. Die Emsländerinnen verbesserten ihren eigenen Rekord um ganze 19 Sekunden auf 10:44,28.



Zum Team gehörten Nicole Heidemann, Sophie und Victoria Buß sowie Sofie Schröder.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung.

Ergebnisse im Einzelnen:

Weiblich Jugend E:

1. SG Osnabrück 1. 11:56,00
2. Wardenburger SC 1. 12:42,75
3. Delmenhorster SV 1. 13:32,08
4. SG Osnabrück 2. 14:40,24

Mixed Jugend E:

1. Oldenburger SV 1. 13:10,34
2. SG Osnabrück 1. 13:26,10
3. SGS Hude-Sandkrug 1. 15:21,15

Frauen Jugend D:

1. Delmenhorster SV 1. 25:29,25
2. Oldenburger SV 1. 25:51,05
3. SG Osnabrück 1. 27:05,54
4. SV Haren 1. 28:59,54
5. SGS Hude-Sandkrug 1. 29:42,78
6. Wardenburger SC 1. 30:57,26
7. Oldenburger SV 2. 31:16,89
8. SC Delmenhorst 1. 31:56,71

Frauen Jugend C:

1. Wardenburger SC 1. 24:00,72
2. SG Osnabrück 1. 26:51,64
3. Wardenburger SC 2. 28:21,76
4. SV Haren 1. 31:05,07
5. Delmenhorster SV 1. 31:19,47
6. Waspo Nordhorn 1. 31:23,72
7. SC Osnabrück 04 1. 33:51,93

Frauen Jugend B:

1. Delmenhorster SV 1. 26:14,65
2. Wardenburger SC 1. 27:20,27

Frauen Jugend B&C:

1. TV Meppen 1. 26:32,30
2. SC Delmenhorst 1. 27:43,98
3. Oldenburger SV 1. 29:22,76

Männlich Jugend E:

1. SG Osnabrück 1. 12:08,11
2. SG Osnabrück 2. 14:12,06
3. Delmenhorster SV 1. 14:48,23

Männer Jugend D:

1. Wardenburger SC 1. 28:03,05
2. SG Osnabrück 1. 29:16,02

Männer Jugend C:

1. SG Osnabrück 1. 26:32,87
2. Waspo Nordhorn 1. 28:25,91
3. SGS Hude-Sandkrug 1. 29:05,95
4. Wardenburger SC 1. 30:39,21
5. SG Osnabrück 2. 31:32,90

Männer Jugend B:

1. SG Weser-Ems/OL. 1. 22:03,50
2. SG Osnabrück 1. 24:11,63

Männer Jugend B&C:

1. Oldenburger SV 1 29:00,70

Männer Jugend A&B:

1. Wardenburger SC 1. 23:59,80

20 Mannschaften qualifizierten sich für das Landesfinale am 02./03.11.2013 in Osnabrück

Frauen Jugend E:	SG Osnabrück 1., Wardenburger SC 1., Delmenhorster SV 1. und SG Osnabrück 2.
Männer Jugend E:	SG Osnabrück 1., SG Osnabrück 2. und Delmenhorster SV 1.
Mixed Jugend E:	Oldenburger SV 1. und SG Osnabrück 1.
Frauen Jugend D:	Delmenhorster SV 1. und Oldenburger SV 1.
Männer Jugend D:	Wardenburger SC 1. und SG Osnabrück 1.
Frauen Jugend C:	Wardenburger SC 1. und SG Osnabrück 1.
Männer Jugend C:	SG Osnabrück 1. und SGS Hude-Sandkrug 1.
Frauen Jugend B:	Delmenhorster SV 1.
Männer Jugend B:	SG Weser-Ems/Oldenburg 1. und SG Osnabrück 1.

Ergebnisse der Jugend E

1. Platz in 11:26,98 Minuten	SG Osnabrück 1. (mixed E)
1. Platz in 11:34,67 Minuten	SG Osnabrück 1. (weiblich E)
1. Platz in 12:31,27 Minuten	SG Osnabrück 1. (männlich E)
2. Platz in 12:47,31 Minuten	Wardenburger SC 1. (weiblich E)
2. Platz in 13:29,11 Minuten	SG Osnabrück 2. (männlich E)
3. Platz in 14:09,35 Minuten	Delmenhorster SV 1. (männlich E)
4. Platz in 12:54,74 Minuten	Delmenhorster SV 1. (weiblich E)
6. Platz in 13:48,68 Minuten	SG Osnabrück 2. (weiblich E) und Oldenburger SV 1. (mixed E).
7. Platz in 12:57,42 Minuten	

Ergebnisse DMSJ

1. Platz in 23:43,55 Minuten	Wardenburger SC 1. (weiblich Jugend C)
1. Platz in 24:37,64 Minuten	SG Osnabrück 1. (männlich Jugend C)
1. Platz in 21:30,32 Minuten	SG Weser-Ems/Oldenburg 1. (männlich Jugend B)
3. Platz in 24:50,50 Minuten	Delmenhorster SV 1. (weiblich Jugend D)
3. Platz in 22:46,39 Minuten	SG Osnabrück 1. (männlich Jugend B)
4. Platz in 27:27,07 Minuten	SG Osnabrück 1. (männlich Jugend D)
4. Platz in 25:46,09 Minuten	SG Osnabrück 1. (weiblich Jugend C)
5. Platz in 25:51,34 Minuten	Oldenburger SV 1. (weiblich Jugend D)
6. Platz in 26:37,31 Minuten	Delmenhorster SV 1. (weiblich Jugend B)
7. Platz in 28:40,42 Minuten	SGS Hude-Sandkrug 1. (männlich Jugend C)

Bezirksrekord für die Damen des Wardenburger SC

Höhepunkt der zweitägigen Landes-Veranstaltung auf der 25 Meter-Bahn im Osnabrücker Nettebad ist der neue Bezirksrekord über 4 x 100m Rücken. Die Wardenburgerinnen stellten den zwölf Jahre alten Rekord der SG Weser-Ems um 1,5 Sekunden auf 4:41,06 Minuten ein.



Zum Team gehörten Lena Großklaus, Johanna Ingenerf, Alexandra Lasalle und Merle Dewart.

Ein weiterer Triumph, für die Mädels aus Wardenburg, ist die Qualifikation am Bundesfinale in Freiburg. Unsere Mädels reisten nun nach Freiburg im Breisgau wo der Bundesentscheid des DMS-J stattfand und belegten einen sehr guten siebten Platz.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung.

EnM

Für den Bereich von EnM's und Kampfrichterbußen wurden – wie auch in den Vorjahren – Die Protokolle der jeweiligen Bezirksveranstaltungen als Berechnungsgrundlage herangezogen. Der Bereich „EnM“ teilt sich dabei in das Nichterreichen von Pflichtzeiten und Nichterfüllung von Meldungen (durch Nichtbeenden des Wettkampfes, Nichtantreten oder Disqualifikationen).

Die Abrechnungsbeträge gemäß Kassenbericht verteilen sich auf die einzelnen Veranstaltungen wie folgt (es handelt sich dabei um die endgültigen Abrechnungen nach Abzug aller nachgewiesenen Zeiten):

	DMS	DMSJ	BM-AK	BM-Jg.	BM_MehrK	KuBa	Lang	Summe
2004	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (1)	9 (2)	4 (1)	13 (4)
2005	- (-)	- (-)	7 (1)	7 (1)	- (-)	- (-)	2 (-)	16 (2)
2006	1 (1)	- (-)	5 (3)	- (-)	- (2)	2 (-)	2 (-)	10 (5)
2007	1 (2)	- (-)	3 (-)	6 (2)	- (-)	6 (-)	4 (2)	20 (6)
2008	1 (4)	- (-)	7 (3)	4 (-)	- (-)	1 (2)	- (-)	13 (9)
2009	- (-)	- (-)	8 (-)	3 (-)	- (-)	11 (-)	- (-)	22 (-)
2010	- (-)	- (-)	7 (-)	- (-)	1 (-)	- (-)	- (-)	8 (-)
2011	- (-)	- (-)	1 (1)	2 (1)	- (-)	7 (1)	1 (-)	11 (3)
2012	- (-)	- (-)	*	7 (5)	- (-)	4 (-)	- (-)	11 (5)
2013	- (3)	- (-)	*	7 (-)	- (1)	7 (-)	3 (-)	17 (4)

- alle EnM-/ Bußgeldveranlagungen in dem jeweiligen Jahr bezogen auf die Veranstaltung.
 - Die Angabe in Klammern gibt die Zahl der nicht gestellten Kampfrichter an.
- *) seit 2012 wird diese Veranstaltung nicht mehr durchgeführt .

Bezirksrekorde

Im Jahre 2013 hat es in den Einzelwettbewerben 9 Verbesserungen von Bezirksrekorden gegeben. Daran war Nicole Heidemann mit 5 Bezirksrekorden beteiligt gefolgt von Jan Fähmann und Jonas Bergmann mit je 2 Bezirksrekorden.

Bei den Staffelwettbewerben wurden im Jahr 2013 insgesamt 8 Bezirksrekorde erzielt. Der eifrigste Rekordsammler war die Mannschaft der SG Osnabrück mit 5 Bezirksrekorden gefolgt von der Mannschaft TV Meppen mit 2 Bezirksrekorden und die Mannschaft Wardenburger SC mit 1 Bezirksrekord.

Die aktuelle Rekordliste mit dem Stand vom 25.11.2013 ist in diesem Berichtsheft abgedruckt.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Vereinsvertretern bedanken, die mich bei der Feststellung von Rekorden unterstützt haben. Sollten Rekorde erzielt werden, so bitte ich um kurze Mitteilung. Die Übermittlung der entsprechenden Protokollauszüge - Kopfseite, Wettkampfgericht, sowie die Protokollseite(n) - reichen aus. Dies gilt vor allem für Veranstaltungen außerhalb des Bezirks, von denen ich nur selten Protokolle oder DSV-Dateien erhalte.

Eine aktuelle Bezirksrekordliste ist auch im Internet abrufbar unter

<http://www.bsv-weser-ems.de>

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei all denjenigen recht herzlich, die mich bei meiner Tätigkeit unterstützen und mir somit die Arbeit erleichtern.

Wünsche allen Freunden des Schwimmsports ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014.

Rekordliste des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems

Aktueller Stand: 25.11.2013

Frauen:

50 m Freistil	Linda Middendorf	0:25,60	2009
	Marianne Hinners	0:26,18	1999
100 m Freistil	Verena Witte	0:55,88	2000
	Verena Witte	0:56,12	2000
200 m Freistil	Verena Witte	2:01,42	2000
	Verena Witte	2:02,26	1999
400 m Freistil	Svea Schroeder	4:17,96	2005
	Svea Schroeder	4:23,95	2006
800 m Freistil	Svea Schroeder	8:48,91	2005
	Svea Schroeder	8:56,38	2005
1500 m Freistil	Svea Schroeder	16:44,62	2005
	Svea Schroeder	17:00,89	2006
50 m Brust	Nicole Heidemann	0:31,29	2013
	Nicole Heidemann	0:32,22	2013
100 m Brust	Nicole Heidemann	1:09,25	2009
	Nicole Heidemann	1:11,98	2013
200 m Brust	Nicole Heidemann	2:32,71	2013
	Nicole Heidemann	2:35,82	2009
50 m Schmetterling	Linda Middendorf	0:27,74	2009
	Nicole Heidemann	0:28,97	2013
100 m Schmetterling	Sonja Gröning	1:02,52	1996
	Sonja Gröning	1:03,89	1997
200 m Schmetterling	Sonja Gröning	2:19,66	1996
	Sonja Gröning	2:22,56	1995
50 m Rücken	Linda Middendorf	0:28,58	2009
	Linda Middendorf	0:29,48	2009
100 m Rücken	Linda Middendorf	1:01,58	2009
	Linda Middendorf	1:03,70	2009
200 m Rücken	Linda Middendorf	2:17,70	2009
	Linda Middendorf	2:20,08	2009
100 m Lagen	Nicole Heidemann	1:04,77	2009
200 m Lagen	Deborah Ziehm	2:21,26	2002
	Julia Zeuschner	2:24,93	2009
400 m Lagen	Deborah Ziehm	4:51,62	2002
	Julia Zeuschner	5:06,38	2009
4 x 50 m Freistil	SG Osnabrück	1:49,45	2011
4 x 100 m Freistil	SG Osnabrück	4:05,18	2009
	SG Lohne/Cloppenburg	3:59,83	1999
4 x 200 m Freistil	SG Weser-Ems/Oldenburg	9:01,53	2009
	SG Weser-Ems/Oldenburg	8:52,24	2004
4 x 100 m Brust	TV Meppen	5:03,44	2000
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	5:32,8	1993
4 x 200 m Brust	TV Meppen	10:44,28	2013
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	12:00,1	1993
4 x 100 m Schmetterling	TV Meppen	4:35,83	2000
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	4:54,7	1993
4 x 200 m Schmetterling	SG Weser-Ems/Oldenburg	10:39,83	2007
	Waspo Nordhorn	11:45,64	2008
4 x 100 m Rücken	Wardenburger SC	4:41,06	2013
	SG Osnabrück	5:01,76	2007
4 x 200 m Rücken	SG Weser-Ems/Oldenburg	10:16,25	2007
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	10:45,9	1993
4 x 50 m Lagen	TV Meppen	2:00,52	2013
4 x 100 m Lagen	SG Osnabrück	4:37,04	2012
	SG Weser-Ems	4:40,67	1996

Rekordliste des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems

Aktueller Stand: 25.11.2013

Männer:

50 m Freistil	Marco di Carli	0:22,02	2005
	Marco di Carli	0:22,82	2005
100 m Freistil	Marco di Carli	0:48,00	2005
	Marco di Carli	0:49,53	2005
200 m Freistil	Jens Schreiber	1:45,80	2003
	Ole Harms	1:50,55	2009
400 m Freistil	Ole Harms	3:53,00	2006
	Ole Harms	3:56,65	2006
800 m Freistil	Ole Harms	8:03,58	2005
	Jan David Schepers	8:27,86	2009
1500 m Freistil	Ole Harms	15:34,74	2004
	Ole Harms	16:13,56	2005
50 m Brust	Andreas Stein	0:28,54	2009
	Jan Fährmann	0:29,21	2013
100 m Brust	Andreas Stein	1:01,71	2009
	Andreas Stein	1:04,73	2009
200 m Brust	Andreas Stein	2:13,63	2009
	Jan David Schepers	2:18,61	2007
50 m Schmetterling	Jonas Bergmann	0:23,54	2013
	Jonas Bergmann	0:24,04	2013
100 m Schmetterling	Jan David Schepers	0:54,50	2008
	Jan David Schepers	0:55,46	2008
200 m Schmetterling	Marco di Carli	2:04,10	2003
	Kurt Dannenberg	2:07,31	1986
50 m Rücken	Marco di Carli	0:24,16	2005
	Marco di Carli	0:25,53	2005
100 m Rücken	Marco di Carli	0:52,23	2005
	Marco di Carli	0:54,76	2004
200 m Rücken	Jeremy-Jay Krogull-Hull	1:59,84	2012
	Jeremy-Jay Krogull-Hull	2:04,03	2012
100 m Lagen	Marco di Carli	0:54,06	2003
200 m Lagen	Jan David Schepers	1:59,00	2008
	Jan David Schepers	2:02,70	2008
400 m Lagen	Jan David Schepers	4:12,80	2008
	Jan David Schepers	4:22,10	2008
4 x 50 m Freistil	SG Osnabrück	1:31,77	2013
4 x 100 m Freistil	SG Weser-Ems	3:32,66	2001
	SG Osnabrück	3:33,32	2013
4 x 200 m Freistil	TSG 07 Burg Gretesch	8:03,84	2006
	SG Weser-Ems/Oldenburg	7:45,90	2009
4 x 100 m Brust	SG Weser-Ems/Oldenburg	4:25,50	2009
	TSG 07 Burg Gretesch	4:48,73	2005
4 x 200 m Brust	SG Weser-Ems/Oldenburg	9:56,97	2009
	TSG 07 Burg Gretesch	10:38,81	2008
4 x 100 m Schmetterling	Delmenhorster SV	3:51,44	2012
	TSG 07 Burg Gretesch	4:08,09	2005
4 x 200 m Schmetterling	SG Weser-Ems/Oldenburg	9:10,50	2009
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	9:57,8	1993
4 x 100 m Rücken	SG Weser-Ems	4:07,08	2003
	SG Weser-Ems	4:21,84	2003
4 x 200 m Rücken	SG Weser-Ems/Oldenburg	8:56,43	2009
	Waspo Nordhorn	9:57,70	2008
4 x 50 m Lagen	SG Osnabrück	1:42,42	2013
4 x 100 m Lagen	TSG 07 Burg Gretesch	3:55,64	2009
	SG Weser-Ems/Oldenburg	3:56,52	2006

Heike Janning, Fachausschuss Schwimmen, Haren

Bericht 2013

Tageslehrgang 2013

Die Tageslehrgänge fanden am 04.05.2013 in Osnabrück, Delmenhorst und Haren statt.

Bei den Mädchen wurden die Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 eingeladen und bei den Jungen die Jahrgänge 2001, 2002 und 2003.

In Haren war der Lehrgang mit 17 Teilnehmern gut besucht es gab kaum Abmeldungen und es lief alles nach Plan. In Osnabrück sah es in diesem Jahr mit der Teilnehmerzahl leider nicht so gut aus. Hier fand der Lehrgang dann nur mit 10 Teilnehmern statt. Es lief dann aber auch alles gut ab.

Der Lehrgang in Delmenhorst war leider noch schlechter besetzt, so dass wir nur 8 Teilnehmer zu verzeichnen hatten. Auch hier lief sonst alles gut.

Es wäre schön wenn die Teilnehmerzahl in Osnabrück und Delmenhorst im Jahr 2014 erhöht werden könnte.

Trainerassistentenlehrgang 2013 (14./15.09. und 28./29.09.2013)

Dieser Lehrgang fand in Westerstede im Hössenzentrum statt. Die Unterkunft und das Essen waren super.

Nach anfänglichen Anmeldeschwierigkeiten kamen wir aber dann noch auf 32 Teilnehmer!

Eine Referentin musste kurz vor Lehrgangsbeginn aus familiären Gründen absagen. Nun mussten wir in sehr kurzer Zeit ein großes Loch stopfen. Glücklicherweise konnten wir 2 neue Referenten in unser Team aufnehmen und somit konnten alle Lehreinheiten abgedeckt werden.

LSN-Team-Cup 2013

In diesem Jahr haben wir erstmals ein Trainings- und Kennenlernwochenende für die Aktiven und Trainer/Betreuer durchgeführt.

Am 09.11. und 10.11.2013 waren wir in Bremerhaven mit ca.50 Aktiven und 5 Trainern/Betreuern.

Wir waren in der Jugendherberge untergebracht und haben im nahe gelegenen Schwimmbad 3

Trainingseinheiten absolviert. Dieser Lehrgang ist reibungslos gelaufen und alle Teilnehmer (Aktive und Trainer) waren begeistert. Wir hatten alle viel Spaß und alle waren der Meinung das der Lehrgang wiederholt werden sollte.

Am 14.12.2013 war dann der Team-Cup in Göttingen!! Wir hatten eine weite Fahrt vor uns! Es wurde ein großer Bus eingesetzt für Aktive, Trainer und Kampfrichter. Weiter wurden noch von 3 Vereinen Bullis zur Verfügung gestellt, damit wir alle Aktiven und Trainer gut nach Göttingen bekommen haben.

Hier konnten wir dann mit guten Leistungen und gutem Teamgeist den 2. Platz belegen.

Christian Kropp, Fachausschuss Schwimmen, Oldenburg

Kampfrichter- und -fortbildung im BSV Weser-Ems e.V.

I. Allgemeines:

In den letzten beiden Jahren haben wir die Kampfrichter- und -fortbildung mit jeweils 22 Lehrgängen pro Jahr (2009=19, 2010=21, 2011=19) fortgesetzt. Dabei ist der Standort Delmenhorst neu hinzugekommen. Der Kampfrichter-Lehrstab besteht zz. aus 9 Personen, in 2014 könnten weitere Personen hinzukommen.

Nachdem in 2012 die Zuschüsse des LSN für die Finanzierung der Lehrgänge weggefallen sind, mussten wir unsere Gebühren entsprechend anpassen. In 2013 haben wir einerseits die Lehrgangsgebühren moderat angehoben, gleichzeitig aber die lehrgangsbezogenen Kosten (Raummiete, Getränke, Imbiss, Personal) weiter gesenkt. Die Haushaltsergebnisse für die Jahre 2012 und 2013 ermöglichen uns nun in 2014 die Lehrgangsgebühren für die Fortbildungen ein wenig zu senken.

II. Kampfrichter-Statistik:

Zum Stichtag 31.12.2013 gibt es im Bezirksschwimmverband Weser-Ems 1.081 lizenzierte Kampfrichter aus 64 (von 91) Vereinen und Startgemeinschaften:

Lizenzstufe	2009	2010	2011	2012	2013
WKR	734	835	884	876	901
AW	109	131	139	145	140
SCH	53	46	37	35	40
gesamt	897	1.012	1.060	1.056	1.081
davon ST	219	276	315	393	329
davon SPR	----	----	194	190	178
davon FS	----	----	5	41	61

III. Aus- und Fortbildung:

Quantitativ war die Aus- und Fortbildung in 2013 über alle Gruppen gegenüber 2012 sehr erfolgreich (+7,06 %). Dabei gab es aber deutlich weniger WKR-Ausbildungen und erheblich mehr Fortbildungen als im Jahr zuvor. Dies könnte ein erfreulicher Hinweis darauf sein, dass uns unsere ausgebildeten Kampfrichter im Durchschnitt länger erhalten bleiben als in den Jahren zuvor, denn die Gesamtzahl der lizenzierten Kampfrichter hat nicht abgenommen:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Wettkampfrichter	135	170	200	155	168	237	170
Auswerter	9	6	0	9	20	7	16
Fortbildung	137	124	154	183	175	138	223
gesamt	281	300	354	347	363	382	409

Inhaltlich haben wir in den Jahren 2012 und 2013 gerade bei den Fortbildungen eine Reihe von Veränderungen vorgenommen. Dazu zählen insbesondere die Spezialisierung der Fortbildungen u.a. mit den Themen Starter, Freiwasserschwimmen, Mehrkämpfe, Auswertung / Protokollführung. In den Ausbildungslehrgängen haben wir einige Praxisübungen mit der Stoppuhr und zum Ausfüllen der Kampfrichtertzettel wieder mit in unser Lehrgangsprogramm aufgenommen.

Im kommenden Jahr wird es auch organisationsseitig etwas Neues geben, denn wir werden erstmalig eine Fortbildung an einem Montagabend anbieten. Die Fortbildungen werden wir um die Themen Verhalten der Kampfrichter am Beckenrand, Rechtsordnung, Allgemeiner Teil, Doping im Schwimmsport und Praxisübungen zur elektronischen Zeitmessung anreichern. Ein Höhepunkt des Fortbildungsjahres 2014 wird eine Softwareschulung zur völlig neu programmierten Spezialsoftware easywk sein. Der Entwickler Björn Stikkan wird uns besuchen und seine neue Software schulen. Jede(r) Lehrgangsteilnehmer(in) kann dabei seinen / ihren eigenen Rechner mitbringen und die Übungen selbst ausführen. Darüber hinaus wollen wir in der zweiten Jahreshälfte auch eine Wettkampfrichter-Ausbildung verteilt über mehrere Wochen an drei oder vier Wochentagen anbieten. Gerade für die schwimmsportlich noch wenig erfahrenen Anwärter bietet diese Lehrgangsform eine deutlich intensivere begleitete Beschäftigung mit den zukünftigen Aufgaben am Beckenrand. Neu werden in 2014 auch Lehrgänge zum Erwerb der Lizenz-Module Freiwasser und Sprecher sein. Für beide Bereiche gibt es durch den DSV neue Ausbildungsinhalte.

IV. Schiedsrichter:

Zum Jahresende 2013 wird ein Schiedsrichter aus Altersgründen seine Lizenz nicht weiter verlängern. Gleichzeitig haben 6 Auswerter in 2013 erfolgreich die theoretische Schiedsrichter-Prüfung abgelegt. Dadurch steigt die Zahl aller Schiedsrichter wieder auf 40 Personen, gleichzeitig sinkt der Altersdurchschnitt der Schiedsrichter auf rund 52 Jahre (zwischenzeitlich lag er deutlich über 53 Jahre). Diesen Weg müssen wir weiter gehen, denn in absehbarer Zeit werden etwa ein Drittel aller Schiedsrichter altersbedingt ihre Tätigkeit einstellen oder deutlich reduzieren. Es ist deshalb zu hoffen, dass es in 2014 wieder einen Ausbildungslehrgang des LSN geben wird. Einige Interessenten der Altersklassen 20-40 Jahre haben sich bereits bei mir gemeldet – das freut mich sehr !

Einige der neuen Schiedsrichter sind bereits im Rahmen von Hospitationen im Rahmen ihrer Vorbereitung auf den Schiedsrichter-Lehrgang am Beckenrand tätig geworden. Bei den anstehenden Bezirksmeisterschaften werden wir eine Reihe davon wiedersehen. Der in 2013 erstmals durchgeführte Vorbereitungslehrgang für den Schiedsrichter-Lehrgang wurde von allen Teilnehmern inkl. der umfangreichen Hausaufgaben sehr gut aufgenommen. Sollte es in 2014 seitens des LSN wieder einen Schiedsrichter-Lehrgang geben, werden wir das Angebot der Hospitation und des Vorbereitungstreffens wiederholen.

Klara Roder, Fachwartin Breitensport, Schule und Verein, Emden

Jahresbericht 2012/2013

In den o.g. Jahren konnte eine Teilnahmesteigerung von 40 % bei den angebotenen Lehrgängen im Breitensportbereich verzeichnet werden. Somit konnte man erkennen, dass das Angebot, welches wir entwickelt haben, von den Vereinen gut angenommen wird.

Die Angebote umfassten die Bereiche vom Anfängerschwimmen über Fehleranalyse, Schwimmstilverbesserungen, methodische Grundlagen bis zur Aqua-Fitness und Funktionstraining.

Bei allen angebotenen Tageslehrgängen war es selbstverständlich, dass die Theorie von allen Teilnehmern auch in die Praxis umgesetzt werden musste. Bei einigen Lehrgängen wurden durch die ausrichtenden Vereine Kinder, die nicht nur aus dem Schwimmbereich kamen, für diese eingeladen. Hierfür möchte ich mich noch herzlich bei den Vereinsvertretern bedanken.

Es konnte festgestellt werden, dass es allen sehr viel Spaß bereitete und natürlich auch sehr lehrreich für die Teilnehmer war. Der Wunsch der Teilnehmer, diese Lehrgänge weiter auszubauen, werden wir versuchen, im Jahr 2014 umzusetzen.

Wie auch in den Jahren zuvor, wurden die Bezirksentscheide Jugend trainiert für Olympia wiederum durch ein bewährtes Team in der Friesentherme Emden durchgeführt.

In 2014 sind neue Lehrgänge im Angebot, wie Erwachsenen-, Babyschwimmen bis zur Verbesserung der Ausdauer im Anfängerbereich.

Um die Lehrgänge wunschgemäß umsetzen zu können, benötigen wir natürlich die Hilfe der Vereine, uns die entsprechenden Lehrgangsstätten zur Verfügung zu stellen.

Wünsche und Verbesserungen zur Gestaltung von Lehrgängen nehmen wir gerne auf und werden sie wunschgemäß umsetzen.

Heiko Boknecht, Öffentlichkeitsarbeit, Quakenbrück

Berichte von den verschiedenen Bezirksveranstaltungen finden sich auf der Homepage des Bezirksschwimmverbandes unter www.bsv-weser.de. Aber auch Information der Ergebnisse unserer Schwimmer auf Landes-, Norddeutscher- und Deutscher Ebene. Im vergangenen Jahr qualifizierte sich mit Jonas Bergmann von der SG Osnabrück ein Aktiver nicht nur für die JEM in Polen und gewann dort Edelmetall, sondern sogar für die Jugend-WM in Dubai. Auch diese Erfolge waren auf der Homepage aktuell nachzulesen. Die Masters standen dem nicht nach und machten ebenfalls bei WM und EM mit großartigen Erfolgen auf sich und den Bezirk aufmerksam. In zahlreichen Berichten waren die Teilnahmen, aber auch die verschiedenen Rekorde nachzulesen.

Seit Anfang Dezember 2013 ist der Bezirksschwimmverband Weser-Ems nun auch in den Sozialen Medien präsent mit einer eigenen Facebook-Seite.

<https://www.facebook.com/pages/Bezirksschwimmverband-Weser-Ems/714292418600160?v=wall>

Als Content stehen hier ganz aktuelle Kurzberichte von Veranstaltungen mit Weser-Ems-Beteiligung zur Auswahl, aber auch die Berichte der Bezirks-Homepage sind hier verfügbar.

Hans-Peter Wolter, Vorsitzender - Fachausschuss Wasserball, Aurich

Leider kann ich auch für die zurückliegende Saison als Wasserballwart nichts Neues berichten. Die FA-Mitglieder werden euch näheres über ihre Tätigkeit in den Fachbereichen mitteilen.

Auch in der zurückliegenden Saison wurden keine Disziplinarmaßnahmen ausgesprochen.

2013 hat Pia Redenius vom MTV Aurich die Prüfung C-Lizenz im Leistungssport Wasserball bestanden.

Ich möchte mich beim Vorstand des Bezirk Weser-Ems sowie bei den Mitgliedern des Fachausschusses Wasserball für die jahrelange Unterstützung bedanken.

Vielleicht gelingt es dem neuen Vors. mit dem Fachausschuss neue Impulse im Wasserball zu setzen.

Wasserball ist keine Verschlechterung des Schwimmstiles, sondern eine Verbesserung des Charakters.

Hagen Stamm, Wasserball Bundestrainer.

Walter Freund, Schiedsrichterobermann – Fachausschuss Wasserball

In dem abgelaufenen Jahr konnten keine Probleme bei den Ansetzungen und bei der Leitung der Spiele festgestellt werden. Nachteilig ist wie in den vergangenen Jahren nur, dass nicht alle gemeldeten Vereine einen Schiedsrichter stellen können.

Für die nun schon angefangene Spielzeit mit neuer WB, haben sich am 1. Spieltag die Vereine dafür ausgesprochen die Spiele wenn möglich mit zwei Schiedsrichtern zu leiten, da bei leider nur noch 5 Mannschaften alle Vereine auf jedem Spieltag vertreten sind.

Bei einem Teil der Mannschaften kam auf Grund der neuen WB und deren Auslegung etwas Unverständnis auf, da diese sich nicht darüber informiert hatten und somit am Spieltag damit konfrontiert wurden. Zu ungewöhnlichen Ergebnissen kam es dadurch aber nicht, da die Schiedsrichter ihre Linie konstant durchhielten und sich somit die Mannschaften schnell darauf einstellen konnten.

Frank Knoop, Lehrwart - Fachausschuss Wasserball

2011 hat es sich gezeigt, dass es kaum möglich ist, im Jugendbereich Lehrgänge durchzuführen, da die Vereine im Bezirk bzw. Umfeld des Bezirks ihre Schwerpunkte in Hannover und bei der Landesausswahl sehen. Aufgrund dessen und der terminlichen Situation wurden Lehrgangsangebote durch die Vereine abgelehnt.

Dies führt dazu, dass ich in nächster Zukunft versuchen werde, neue Jugendspieler an den Wasserballsport heranzuführen, indem ich für verschiedene Vereine Schnuppertraining anbiete. Ziel sollen Vereine sein, die länger keine Jugendarbeit betrieben haben, oder vielleicht (als Abwechslung) mit dem Wasserballsport anfangen wollen.

Außerdem werde ich einen Lehrgang „Wasserballgrundlagen“ für erwachsene Spieler anbieten, um Spieler, die als Quereinsteiger zum Wasserballsport gekommen sind oder noch kommen wollen, an unseren Sport heranzuführen.

Als Beispiel für solche Spieler/Mannschaften sei die Mannschaft aus Vechta genannt mit der ich im 2011 ins Gespräch kam und sie motivieren konnte, als völlig neue unerfahrene Mannschaft eine Herrenmannschaft in der Nord-Westliga zu melden.

Ein Trainingstag für 2012 ist bereits vereinbart (Der Termin wird zu Beginn der Freibadsaison liegen und wird noch mitgeteilt).

Im Jugendbereich hat sich mittlerweile die Bremer Miniliga etabliert. So wie der Bezirk Weser-Ems Ausrichter der Nord-Westliga für Herrenmannschaften ist, richtet der Bremer Schwimmverband die Jugendspiele aus.

In Zusammenarbeit mit dem Bremer Schwimmverband wurden dann auch zwei spezielle Mädchentage organisiert, an denen nur Training für Mädchen angeboten wurde.

Diese wurden sehr gut angenommen, aber es fehlen noch Spielerrinnen, um reine Mädchenmannschaften bilden zu können.

Aufgrund der geringen Spielerzahlen bei den Mädchen, sind diese gezwungen, bei den Jungs mitzuspielen, allerdings sagt die WB, dass ab dem B-Jugendalter Jungen und Mädchen getrennt spielen müssen.

Daher würde ich mich sehr freuen, wenn die Vereine versuchen würden, vermehrt Mädchen für den Wasserballsport zu gewinnen, um auch dort wieder Spiele mit reinen Mädchen / Damenmannschaften durchführen zu können. Zurzeit ist es nur möglich hin- und wieder Trainingsspiele zwischen Mannschaften aus Aurich und Bremen durchzuführen.

Bericht zur Nord-West Runde 2012/2013

Nur noch fünf Wasserballmannschaften im Bezirk!

Der Bremer SV wurde in der abgelaufenen Saison 2012/2013 ungeschlagen Rundensieger. Den zweiten Platz sicherten sich die SG Papenburg/Schüttorf hauchdünn von der SG Aurich Emden.

Leider konnte die Rückrunde nicht komplett gespielt werden, da sich die Mannschaften aus Cuxhaven und Georgsmarienhütte nicht in der Lage sahen eine Mannschaft zu stellen.

Dieses Problem setzt sich nun ebenfalls in der aktuellen Runde fort, so dass wir nur mit fünf Mannschaften spielen können. Die SG Bremen wird diese Saison in der Oberliga spielen und nimmt deshalb auch nicht mehr in unserer Nord West Liga teil.

Es bleibt für die Zukunft nur zu hoffen, dass diese Mannschaften wieder am Spielbetrieb teilnehmen werden und wir eine attraktive Liga mit vielen spannenden Spielen bekommen.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer ist für mich die Jugendabteilung aus Aurich, die bereits an Spielen in Bremen teilnehmen und die Jugendgruppe aus Papenburg. Diese beiden Mannschaften haben im Dezember in Papenburg gespielt und miteinander trainiert. Nun bleibt es nur zu hoffen, dass diese jungen Leute am „Wasserball“ bleiben. Vielleicht ist es dann auch wieder möglich, dass die Papenburger und die Schüttorfer jeweils eine Mannschaft stellen können.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei unserem langjährigen Bezirkswasserballwart Hans-Peter Wolter bedanken, der auf dem Bezirkstag nicht mehr für das Amt kandidiert. Daher von dieser Stelle Hans Peter vielen Dank für Deine Arbeit und Unterstützung für den Wasserball im Bezirk Weser-Ems und für Dich alles Gute.

	Spiele	Punkte	Tordiff.	+ Tore
1 Bremen SV	14	28	103	175
2 Papenburg	14	20	30	127
3 Aurich	14	20	29	131
4 Oldenburg	14	18	38	147
5 SG Bremen	14	12	30	130
6 Cuxhaven	14	8	- 45	90
7 Hütte	14	4	- 43	68
8 Vechta	14	2	- 142	86

Kassenbericht 2012

1. Bestände 01.01.2012

Kassenbestand	7.520,41 €	
Sparbücher	18.740,54 €	<u>26.260,95 €</u>

2. Ausgaben/Einnahmen

2.1 Verwaltung / Vorstand

Beiträge Vereine	3.922,80 €	
Sitzungen Vorstand	- 318,90 €	
Reisekosten Vorstand	- 844,68 €	
Sitzungen Hauptausschuss	- 814,60 €	
Veranstaltungen, Jahresabschluss	- 618,20 €	
Zinsen	318,85 €	
Porto	- 283,75 €	
Telefon/Fax/Internet	- 180,66 €	
Allgem. Verwaltung	- 772,75 €	
Kosten des Geldverkehrs	- 24,90 €	
Swim&More, ÖA/Homepage	- 1.632,92 €	
Sonstige Auslagen	- 31,00 €	
Versicherungen	- 304,22 €	
Ehrungen/Geburtstage	- 81,00 €	
Sonstige Einnahmen	- €	
Bezirkstag	- 1.340,82 €	<u>- 3.006,75 €</u>

2.2 Fachausschuss Schwimmen

Veranstaltungen	19.859,02 €	
Lehrgänge	- 345,20 €	
Nachwuchslehrgänge	- 312,22 €	
LSN-TeamCup	- 272,15 €	
Medaillen/Urkunden/Gutscheine	- 4.734,77 €	
Zuschüsse Talentnester/Stützpunkte	- 499,60 €	
Sitzungen Fachausschuss	- 375,90 €	<u>13.319,18 €</u>

2.3 Fachausschuss Wasserball

Veranstaltungen	2.635,02 €	
Zuschüsse Stützpunkt	- €	
Technikersitzung	- 30,00 €	<u>2.605,02 €</u>

2.4 Fachausschuss Breitensport

Lehrgänge	195,00 €	<u>195,00 €</u>
-----------	----------	-----------------

2.5 Reparaturen/Anschaffungen AV

Anschaffungen	- 1.133,63 €	
Reparaturen/Wartung	- €	<u>- 1.133,63 €</u>
		<u>11.978,82 €</u>

3. Endbestand

38.239,77 €

Bestände 31.12.2012

Kassenbestand	19.180,38 €	
Sparbücher	19.059,39 €	<u>38.239,77 €</u>

Prüfungsbericht
über die Kassenprüfung des
Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.
für das Geschäftsjahr 2012

Gemäß Auftrag des Bezirkstages 2012 des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. in Georgsmarienhütte wurden die Kassengeschäfte des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. am 16. Januar 2013 bei Michael Strauß, Fuchspass 13, 49448 Lemförde durch die Kassenprüfer Katja Beermann und Norbert Lukannek geprüft.

Außerdem waren die stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, Michael Strauß und Sport, Michael Kropp anwesend. Michael Strauß konnte Fragen aller Art erschöpfend beantworten. Der Prüfungszeitraum war vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012.

Die Erfassung der Geschäftsvorgänge erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung:

Feststellungen:

1. Der Kassenbestand per 31.12.2012 stimmt mit dem Kassenbuch bzw. mit dem Jahresabschluss überein. Differenzen zwischen den Beständen laut Kassenbuch, Kontoauszügen und Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.
2. Die zum 01.01.2012 auf den Konten vorgetragenen Beträge und die sich buchmäßig am 31.12.2012 daraus ergebenden Schlussbestände stimmen mit den Salden auf den Nachweisen der Geldinstitute überein.
3. Die Konten wurden schwerpunktmäßig überprüft, verschiedene Geschäftsvorgänge nach den vorgelegten Originalbelegen nachvollzogen. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.
4. Weiter wurden die Ausgaben über die Verwaltung anhand der vorgelegten Belege ebenfalls stichprobenartig überprüft. Auch hier haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Einnahmen sind in diese Prüfung eingeschlossen. Die Rechnungsprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Feststellungen über nicht satzungsgemäße Verwendung von Geldern wurden nicht gemacht.

Zum Schluss bleibt festzustellen, dass die Rechnungsprüfung keine Beanstandungen ergeben hat.

Es wird den Delegierten des Bezirkstages 2014 daher empfohlen, dem stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, Michael Strauß, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 zu erteilen.

Lemförde, den 16.01.2013


Katja Beermann


Norbert Lukannek

Kassenbericht 2013

1. Bestände 01.01.2013

Kassenbestand	19.180,38 €	
Sparbücher	19.059,39 €	<u>38.239,77 €</u>

2. Ausgaben/Einnahmen

2.1 Verwaltung / Vorstand

Beiträge Vereine	3.840,40 €	
Sitzungen Vorstand	- 30,40 €	
Reisekosten Vorstand	- 979,51 €	
Sitzungen Hauptausschuss	- 940,30 €	
Veranstaltungen, Jahresabschluss	- 519,20 €	
Zinsen	331,75 €	
Porto	- 161,14 €	
Telefon/Fax/Internet	- 195,00 €	
Allgem. Verwaltung	- 586,51 €	
Swim&More, ÖA/Homepage	- 314,12 €	
Sonstige Auslagen	- 717,04 €	
Versicherungen	- 304,22 €	
Ehrungen/Geburtstage	- 181,58 €	
Sonstige Einnahmen	13,50 €	
Bezirkstag	- €	<u>- 743,37 €</u>

2.2 Fachausschuss Schwimmen

Veranstaltungen	17.690,00 €	
Lehrgänge	2.122,63 €	
Nachwuchslehrgänge	- 447,20 €	
LSN-TeamCup	- 3.137,25 €	
Medaillen/Urkunden/Gutscheine	- 5.591,28 €	
Zuschüsse Talentnester/Stützpunkte	- 2.020,90 €	
Sitzungen Fachausschuss	- 687,00 €	<u>7.929,00 €</u>

2.3 Fachausschuss Wasserball

Veranstaltungen	209,60 €	
Zuschüsse Stützpunkt	- 500,00 €	
Technikersitzung	- €	<u>- 290,40 €</u>

2.4 Fachausschuss Breitensport

Lehrgänge	4,00 €	<u>4,00 €</u>
-----------	--------	---------------

2.5 Reparaturen/Anschaffungen AV

Anschaffungen		
Reparaturen/Wartung		<u>- € 6.899,23 €</u>

3. Endbestand

45.139,00 €

Bestände 31.12.2013

Kassenbestand	25.040,28 €	
Sparbücher	20.098,72 €	<u>45.139,00 €</u>

Prüfungsbericht
über die Kassenprüfung des
Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.
für das Geschäftsjahr 2013

Gemäß Auftrag des Bezirkstages 2012 des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. in Georgsmarienhütte wurden die Kassengeschäfte des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. am 21. Januar 2014 bei Michael Strauß, Fuchspass 13, 49448 Lemförde durch die Kassenprüfer Katja Beermann und Norbert Lukannek geprüft.

Außerdem waren die stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, Michael Strauß und Sport, Michael Kropp anwesend. Michael Strauß konnte Fragen aller Art erschöpfend beantworten. Der Prüfungszeitraum war vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013.

Die Erfassung der Geschäftsvorgänge erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung:

Feststellungen:

1. Der Kassenbestand per 31.12.2013 stimmt mit dem Kassenbuch bzw. mit dem Jahresabschluss überein. Differenzen zwischen den Beständen laut Kassenbuch, Kontoauszügen und Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.
2. Die zum 01.01.2013 auf den Konten vorgetragenen Beträge und die sich buchmäßig am 31.12.2013 daraus ergebenden Schlussbestände stimmen mit den Salden auf den Nachweisen der Geldinstitute überein.
3. Die Konten wurden schwerpunktmäßig überprüft, verschiedene Geschäftsvorgänge nach den vorgelegten Originalbelegen nachvollzogen. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.
4. Weiter wurden die Ausgaben über die Verwaltung anhand der vorgelegten Belege ebenfalls stichprobenartig überprüft. Auch hier haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Einnahmen sind in diese Prüfung eingeschlossen. Die Rechnungsprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Feststellungen über nicht satzungsgemäße Verwendung von Geldern wurden nicht gemacht.

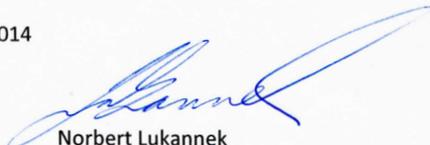
Zum Schluss bleibt festzustellen, dass die Rechnungsprüfung keine Beanstandungen ergeben hat.

Es wird den Delegierten des Bezirkstages 2014 daher empfohlen, dem stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, Michael Strauß, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 zu erteilen.

Lemförde, den 21.01.2014



Katja Beermann



Norbert Lukannek

Inventar zum 31.12.2013

Fachausschuss Schwimmen

29 Stoppuhren Schütt PC-80/PC-90

9 Wendetafeln

1 Logitech Laserpointer R-R0001

1 Notebook Compac Presario CQ60-100

1 LCD Projektor NEC M300W

Fachausschuss Breitensport

1 Beamer Panasonic PT-LB55NTE

Haushaltsvoranschlag 2014

1 Verwaltung / Vorstand

Beiträge Vereine	3.400,00 €	
Sitzungen Vorstand	- 250,00 €	
Reisekosten Vorstand	- 1.000,00 €	
Sitzungen Hauptausschuss	- 1.000,00 €	
Veranstaltungen, Jahresabschluss	- 820,00 €	
Zinsen	- €	
Porto	- 200,00 €	
Telefon/Fax/Internet	- 200,00 €	
Allgem. Verwaltung	- 700,00 €	
Swim&More, ÖA/Homepage	- 500,00 €	
Sonstige Auslagen	- 600,00 €	
Versicherungen	- 300,00 €	
Ehrungen/Geburtstage	- 125,00 €	
Sonstige Einnahmen	5,00 €	
Bezirkstag	- 2.000,00 €	- 4.290,00 €

2 Fachausschuss Schwimmen

Veranstaltungen	14.750,00 €	
Lehrgänge	90,00 €	
Nachwuchslehrgänge	- €	
LSN-TeamCup	- 1.000,00 €	
Medaillen/Urkunden/Gutscheine	- 5.700,00 €	
Zuschüsse Talentnester/Stützpunkte/Kader	- 7.800,00 €	
Sitzungen Fachausschuss	- 750,00 €	- 410,00 €

3 Fachausschuss Wasserball

Veranstaltungen	- 1.100,00 €	
Zuschüsse Stützpunkt	- 500,00 €	
Technikersitzung	- 100,00 €	- 1.700,00 €

4 Fachausschuss Breitensport

Lehrgänge	- 800,00 €	- 800,00 €
-----------	------------	------------

5 Reparaturen/Anschaffungen AV

Anschaffungen		
Reparaturen/Wartung		- €

Gesamtergebnis: - 7.200,00 €

